



AGROECOLOGY WORKS!

Das Schweizer Netzwerk für Agrarökologie



Jahresbericht 2024

Vorwort der Co-Präsidentin

2024 war ein Jahr voller neuer Entwicklungen und diente neben allen sichtbaren Aktivitäten vor allem auch dem Blick nach Innen und dem Schärfen einer gemeinsamen Vision für Agroecology Works! Mit Freude blicken wir auf zahlreiche Meilensteine zurück, die unser Netzwerk weiter gefestigt und die Bewegung für Agrarökologie in der Schweiz gestärkt haben. Doch es war auch ein Jahr des Abschieds: Unser engagierter Wegbegleiter Laurent Vonwiller, Vorstandsmitglied von Uniterre, ist verstorben. Sein Engagement, seine Ideen und seine Leidenschaft für eine nachhaltige Landwirtschaft bleiben in unserer Arbeit lebendig, speziell im von ihm mitinitiierten Projekt „Betriebscoaching“.

Ein zentraler Schritt war der Aufbau unserer Geschäftsstelle. Dank der grosszügigen Unterstützung der Seedling Foundation konnten wir Flurina Doppler und Giulia Satiro als Co-Geschäftsleiterinnen einstellen. Damit hat das Netzwerk eine stabile Grundlage erhalten, um seine strategische und organisatorische Struktur weiterzuentwickeln. Ein Höhepunkt dieses Prozesses war unser Strategietag im Mai, bei dem wir die Vision, Identität und Mission unseres Netzwerks geschärft haben.

Unsere Vernetzung auf nationaler und internationaler Ebene hat sich intensiviert. Im Februar organisierten wir einen Austausch zwischen Akteur:innen aus der Romandie und Basel, um Good Practices kennenzulernen. Zudem haben wir uns Agroecology Europe und der Agroecology Coalition angeschlossen, um Synergien mit internationalen Bewegungen zu nutzen.

Ein besonderes Highlight waren wie in jedem Jahr die "Tage der Agrarökologie 2024", die unter dem Motto "Die Zukunft schmeckt" stattfanden. Mit 71 Veranstaltungen, organisiert von fast 100 Partner:innen,

konnten wir rund 2'700 Besucher:innen erreichen. Die Vielfalt der Formate, von wissenschaftlichen Vorträgen bis zu künstlerischen Installationen, zeigte die Breite und Tiefe der agrarökologischen Bewegung in der Schweiz.

Mit der Lancierung unserer interaktiven Karte der Agrarökologie haben wir ein weiteres wichtiges Instrument geschaffen. Sie bietet einen Überblick über agrarökologische Initiativen in der Schweiz und ermöglicht eine niederschwellige Vernetzung.

Ein weiteres vielversprechendes Projekt ist unser Pilotprogramm "Betriebscoaching – von Bäuerin zu Bauer". Dieses ermöglicht praxisnahen, horizontalen Wissensaustausch zwischen landwirtschaftlichen Betrieben und stellt sicher, dass das wertvolle Wissen erfahrener Pionier:innen weitergegeben wird.

All diese Fortschritte wären nicht möglich ohne die Unterstützung unserer Mitglieder, Partner:innen und Förderer:innen. Mein herzlicher Dank gilt insbesondere der Seedling Foundation sowie allen Organisationen und Einzelpersonen, die mit uns an einer zukunftsfähigen Landwirtschaft arbeiten. Gemeinsam gestalten wir die Agrarökologie in der Schweiz und darüber hinaus!

Isabel Sommer,
Co-Präsidentin von Agroecology Works!

*Foto Titelseite: Joachim Sommer
Foto S. 3: Giulia Satiro*

Inhaltsverzeichnis

1. Jahresrückblick in Zahlen	4
2. Aktivitäten: einige Highlights	5
2.1 Aufbau der Geschäftsstelle Agroecology Works!	5
2.2 Vernetzung	6
Veranstaltungen	6
Mitgliedschaften in internationalen Netzwerken	7
Mitarbeit bei der Zeitschrift "Kultur und Politik"	7
2.3 Sensibilisierung	8
Tage der Agrarökologie 2024	8
Eine neue Karte der Agrarökologie	10
3. Neue Projekte	11
Betriebscoaching - von Bäuerin zu Bauer	11
4. Bilanz und Erfolgsrechnung	12
5. Dank	15

1. JAHRESRÜCKBLICK IN ZAHLEN

33 Organisationen engagieren sich als Mitglied im Netzwerk, sowie über 20 Einzelmitglieder

4 Organisationen sind 2024 neu dem Netzwerk beigetreten



150

Initiativen sind auf der neuen Karte der Agrarökologie registriert und repräsentieren die Schweizer Diversität der Agrarökologie.

2800

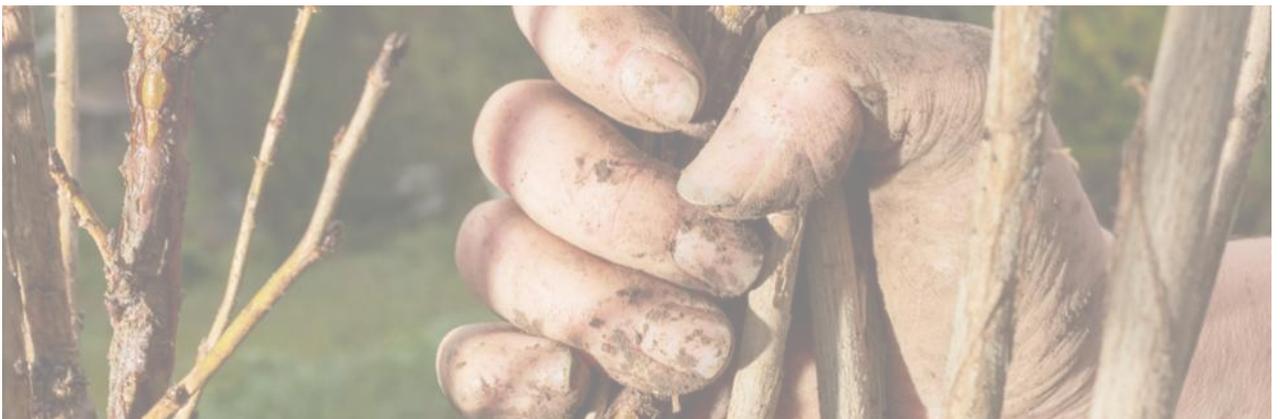
Menschen konnten wir mit Events erreichen: Besucher:innen der Tage der Agrarökologie und Teilnehmenden an unseren eigenen Workshops und Veranstaltungen.

100

Organisationen und Privatpersonen haben im Rahmen der Tage der Agrarökologie eine der 71 Veranstaltungen mitorganisiert

20% mehr Interessierte auf unseren Sozialen Medien als im Vorjahr

84'000 Besuche auf unserer Website - 5 Mal mehr als im Vorjahr



2. AKTIVITÄTEN: EINIGE HIGHLIGHTS

2.1 Aufbau der Geschäftsstelle Agroecology Works!

Ende 2023 konnte der Vorstand dank der grosszügigen Unterstützung der Seedling Foundation eine Co-Geschäftsleitung mit einem 80%-Pensum anstellen. Das Hauptziel der neuen Geschäftsleitung im 2024 und 2025 ist der strategische und organisatorische Aufbau des Netzwerks und der Geschäftsstelle. 2024 wurden mehrere Meilensteine erreicht:

Beispielsweise wurden Mitgliederkriterien verabschiedet, eine interne Gouvernanz-Struktur für das bisher eher mit wenig definierten Strukturen agierende Netzwerk ausgearbeitet, sowie mit einer Arbeitsgruppe zusammen Richtlinien zur gemeinsamen Positionierung erarbeitet.

Ein Highlight war der gemeinsam mit dem Team von "Common Ground" erarbeiteten Strategietag im Mai, bei dem zahlreiche Mit-

glieder vor Ort zusammengefunden haben. Hier wurden die Identität, die Vision und die Mission des Netzwerks verfestigt sowie zahlreiche Ideen für die weitere Ausrichtung und die Aktivitäten des Netzwerks entworfen und diskutiert. Das Zusammenkommen auf dem inspirierenden Henzihof in Solothurn mit hausgemachter Verköstigung, diente nicht nur der Strategieentwicklung, sondern förderte die Vernetzung zwischen den verschiedenen Akteuren und bestärkte das gemeinschaftliche und transformierende Ziel der Agrarökologie.

Strategieworkshop im Mai 2024: Wofür steht Agroecology Works! und wie erreichen wir unsere Vision? Foto: Samira Amos



2.2 Vernetzung

Veranstaltungen



Besuch beim Nachbarschaftsprojekt „Hallo Johann“ Foto: Giulia Satiro

Nachhaltigkeitswoche Zürich

Im inspirierenden Greenhouse-Art-Lab fanden wir mit Studierenden und weiteren Interessierten zusammen. Neben unseren Inputs rund um den aktuellen Stand der Agrarökologie in der Schweiz und ihres Potenzials stellten sich zwei Zürcher Pionierprojekte vor: Die Lebensmittelkooperative “Rampe5” und die Gemüsegenossenschaft “meh als gmües”. In einem lockeren World-Café-Setting diskutierten wir mögliche Lösungen für aktuelle Herausforderungen.



Janina Finger erklärt das Konzept der Rampe5 Foto: Giulia Satiro



Slow Food Mitglieder diskutieren über die Verbindung zur agrarökologischen Bewegung. Foto: Giulia Satiro

Slow Food Mitglieder-Kongress

Für das Jahr 2024 hat Slow Food angekündigt, sich immer stärker für eine Umgestaltung des Agrar- und Ernährungssystems in Richtung Agrarökologie einzusetzen. Unter dem Motto «Wie unterstützen wir den Wandel unserer Ernährungssysteme?» wurden wir eingeladen, für das Slow Food Netzwerk der Schweiz einen Workshop dazu anzubieten. Wir finden es zentral, dass Agrarökologie bei Akteuren, die sich für faire, gesunde und nachhaltige Ernährung engagieren, bekannt wird, und wir für die Gestaltung zukunftsfähiger Perspektiven immer näher zusammenspannen.

Mitgliedschaften in internationalen Netzwerken

Wir hatten dieses Jahr verschiedene Gelegenheiten mit Repräsentant:innen aus Agroecology Europe und der Agroecology Coalition Gespräche zu führen. Ende 2024 ist Agroecology Works! diesen beiden Netzwerken als Mitglied beigetreten.

Es ist unser Anliegen, uns mit bestehenden agrarökologischen Bewegungen weltweit zu vernetzen, um voneinander zu lernen, Synergien zu nutzen und um in der Schweiz aufzeigen zu können, dass agrarökologische Prinzipien weltweit in die Praxis umgesetzt werden und an Relevanz gewinnen. Es erwarten uns verschiedene Arbeitsgruppen, beispielsweise zum Thema "Agrarökologie kommunizieren" oder "Advocacy".



Mitarbeit bei der Zeitschrift "Kultur und Politik"



Die Zusammenarbeit mit „Kultur und Politik“, der Zeitschrift unseres Mitglieds Bioforum erlaubte, mit Themen des Netzwerks an ein neues Publikum zu gelangen, die Beziehung zu Bioforum zu stärken und selbst auf weitere Akteure und Themen aufmerksam zu werden; zudem ist das PDF-Angebot eine wertvolle Dienstleistung für unsere Newsletterempfänger:innen geworden.

Artikel von Agroecology Works! in der vierten Ausgabe im 2024 des Magazins

2.3 Sensibilisierung

Tage der Agrarökologie 2024

Die “Tage der Agrarökologie” sind ein Veranstaltungskonzept, in dem wir Organisationen und Privatpersonen einladen, unter einem gemeinsamen Aufhänger während des ganzen Monats Oktober Veranstaltungen in verschiedenen Formaten für Expert:innen und Laien zu den vielfältigen Aspekten der Agrarökologie durchführen.

Ziel der Veranstaltungsreihe ist neben der Vernetzung der Akteure, der breiten Öffentlichkeit Möglichkeiten für ein nachhaltigeres und gerechteres Ernährungssystem näherzubringen. Denn diese Möglichkeiten werden in der Schweiz und in vielen anderen Ländern bereits gelebt, erprobt und weiterentwickelt und alle können zur Stärkung dieser Alternativen beitragen.

Dieses Jahr ging die Veranstaltungsreihe unter dem Motto “Die Zukunft schmeckt” in die vierte Runde.



Es fanden 71 Veranstaltungen von knapp 100 Organisationen und Privatpersonen statt, mit insgesamt circa 2700 Besucher:innen. Davon fanden 11 Veranstaltungen online statt, 35 in der Deutschschweiz, 24 in der Romandie und 1 Veranstaltung im Tessin statt. Die Diversität der Veranstaltungen entspricht der Vielfalt der Agrarökologie: Trommellesungen auf dem Hof, Kaffeeauschank im Slowblumen-Feld, künstlerische Ausstellung über “Vielfalt statt Gentechnik”, wissenschaftliche Vorträge und Pflanzenworkshops... es war für alle etwas dabei.



Sensorische Begegnung mit der Agrarökologie in Marokko. Foto: Joachim Sommer

Anpacken am Agroforst-Workshop. Foto: Linda Walter

Eigene Veranstaltungen

Agroecology Works! organisierte zum Auftakt der Veranstaltungsreihe zwei Medienkonferenzen (je eine in Zürich und eine in Lausanne). Über die Tage der Agrar-ökologie wurden in der Folge in über 20 Medienbeiträgen (Print, Online, Radio und Fernsehen) berichtet.

Gemeinsam mit der Universität Lausanne und anderen Partnern ermöglichte Agroecology Works! die Eröffnungsveranstaltung „Les papilles cultivées“, ein agrarökologisches Fest für Familien und alle anderen, die auf spielerische Weise ihr Wissen über nachhaltige Ernährungspraktiken vertiefen wollten.

Ende Monat lud Agroecology Works! zu einem inspirierenden kulinarischen Abschluss ins Restaurant Dreigänger in Bern. Bei einem utopischen Tischgespräch tauchten die Teilnehmende in eine utopische Welt ein und entdeckten gemeinsam wie eine agrarökologische Zukunft aussehen könnte. Ein Moment, um gemeinsam ohne Grenzen zu visionieren. Auf den Tisch kamen köstliche Gerichte aus Zutaten von agrarökologischen Leuchtturm-Betrieben - nachhaltig und zukunftsorientiert produziert.



Medienkonferenz in Lausanne mit Alberto Silva (Uniterre), Jeremy Forney (Uni Neuenburg), André Bélard (Winzer), Dominique Barjolle (Uni Lausanne)), Gaëlle Bigler (Vorstand Agroecology Works!) und...



*Visionäres Tischgespräch unter der Leitung von Christin Glauser an der Abschlussveranstaltung in Bern.
Foto: Selina Hess*



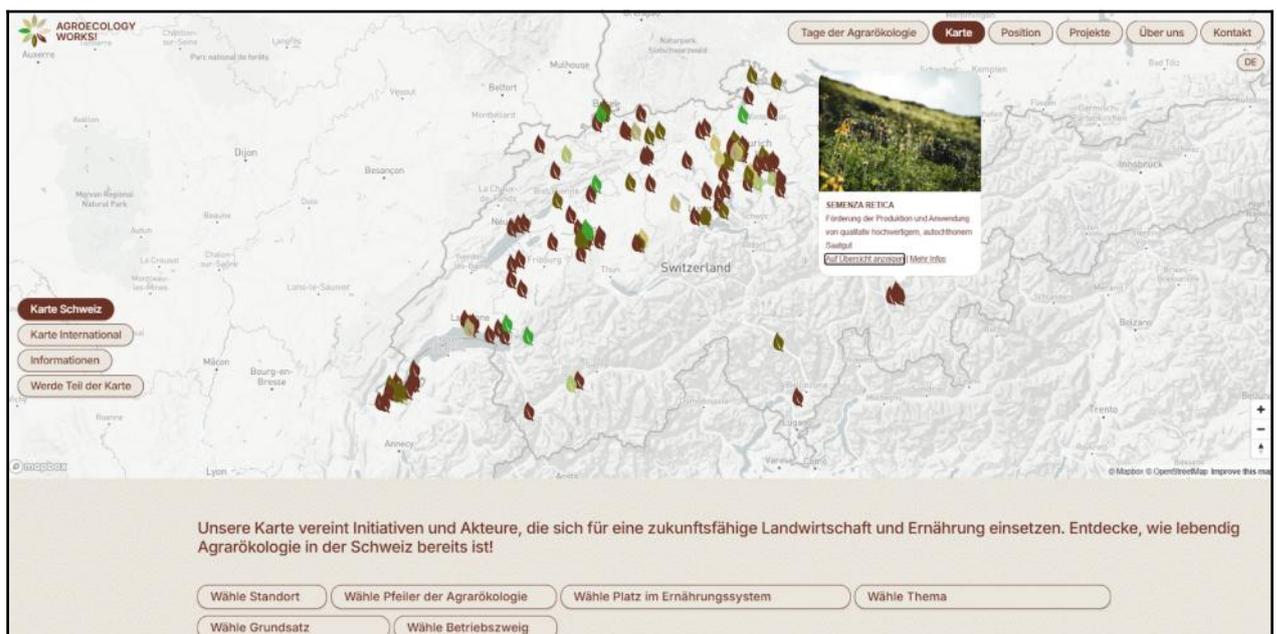
*....wunderbarem Apéro-riche im Anschluss.
Fotos: Giulia Satiro*

Eine neue Karte der Agrarökologie

Die Karte bietet Akteuren der agrarökologischen Bewegung und Interessierten eine Plattform, um sich niederschwellig zu vernetzen. Andererseits füllt die Karte den Begriff Agrarökologie mit Inhalt, und veranschaulicht deren Vielfalt und systemischen Charakter. Sie zeigt die Ansätze verschiedener Akteure zur Transformation unseres Ernährungssystems und dient somit der Inspiration.

Die Schweizer Karte ist in die internationale Karte der Agrarökologie "die Agroecology Map" eingebettet. Auch weisen wir auf weitere Kartierungsprojekte von Partnerorganisationen hin.

Es steht Initiativen und Akteuren, die sich mit den Werten der Agrarökologie identifizieren, offen, ihr Projekt auf der Karte anzumelden und zu präsentieren. Seit der Lancierung im Sommer 2024 haben sich 30 neue Initiativen auf der Karte eingetragen!



Screenshot der Karte auf www.agroecologyworks.ch

3. NEUE PROJEKTE

3.1 Betriebscoaching - von Bäuerin zu Bauer

In der Schweiz gibt es zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe, die Vorreiter einer agrar-ökologischen Landwirtschaft sind. Sie haben mit grossem persönlichem Engagement umfassende Strategien entwickelt und umgesetzt. Sie werden oft von anderen Höfen und Landwirt:innen angefragt, die gerne von ihren Erfahrungen lernen möchten, um das Wissen im eigenen Projekt anzuwenden. Die Betriebsleitenden teilen ihr Wissen und ihre Erfahrungen gerne, doch der Austausch bleibt oft unbezahlt, was langfristig weder finanziell tragbar noch wertschätzend ist.

Darum hat Agroecology Works! im 2024 gemeinsam in einer Arbeitsgruppe mit dem Hof Obermettlen, Uniterre, der Kleinbauernvereinigung, Biovision, Regenerativ Schweiz und dem Verein Netzwerk Klima & Landwirtschaft ein Pilot-Projekt entwickelt. Im Winter 2024/25 testen wir das Konzept, erstmals mit zwei Höfen: Dem Hof Obermettlen und dem Katzhof.

Das Projekt erzielt den horizontalen Wissensaustausch, indem es niederschwellige ein-zu-eins Coachings von Bäuerin zu Bauer - praxisnah und pragmatisch - ermöglicht. Das Projekt wird vom FiBL wissenschaftlich begleitet.



*Arbeitsgruppe zu Besuch
auf dem Hof Obermettlen
Fotos: Flurina Doppler*

3. BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

Bilanz

AKTIVEN			
	31.12.2024	01.01.2024	31.12.2023
Umlaufvermögen			
1020 Freie Gemeinschaftsbank	130'850.34	113'494.25	113'494.25
1300 Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'497.25	2'198.25	2'198.25
Umlaufvermögen	135'347.59	115'692.50	115'692.50
TOTAL AKTIVEN	135'347.59	115'692.50	115'692.50

PASSIVEN			
	31.12.2024	01.01.2024	31.12.2023
Kurzfristiges Fremdkapital			
2270 Verbindlichkeiten AHV, IV, EO, ALV, FAK, VK	3'266.75	1'676.85	1'676.85
2272 Verbindlichkeiten Pensionskasse	--	1'332.70	1'332.70
2273 Verbindlichkeiten UVG- KTG-Versicherung	789.15	42.90	42.90
2300 Passive Rechnungsabgrenzungen	12'000.40	--	--
Kurzfristiges Fremdkapital	16'056.30	3'052.45	3'052.45
Zweckgebundenes Fondskapital			
2701 Zweckgebundener Fonds 'Tage der Agrarökologie'	59'240.03	56'320.03	56'320.03
2702 Zweckgebundener Fonds 'Aufbau Geschäftsstelle'	47'940.02	56'320.02	56'320.02
2703 Zweckgebundener Fonds 'Betriebscoaching'	4'100.00	--	--
Zweckgebundenes Fondskapital	111'280.05	112'640.05	112'640.05
Freies Fondskapital			
2790 Freier Fonds	8'011.24	--	--
Freies Fondskapital	8'011.24	--	--
TOTAL PASSIVEN	135'347.59	115'692.50	115'692.50

Erfolgsrechnung - Ertrag

		2024	2023
ERTRAG			
Beiträge Projekt Tage der Agrarökologie'			
3201.2	Beiträge Stiftungen Projekt 'Tage der Agrarökologie'	97'500.00	86'207.99
3201.3	Beiträge Andere Projekt 'Tage der Agrarökologie'	12'700.00	15'800.00
Total Beiträge Projekt 'Tage der Agrarökologie'		110'200.00	102'007.99
Beiträge Projekt 'Aufbau Geschäftsstelle'			
3202.2	Beiträge Stiftungen Projekt 'Aufbau Geschäftsstelle'	97'500.00	63'792.01
Total Beiträge Projekt 'Aufbau Geschäftsstelle'		97'500.00	63'792.01
Beiträge Projekt 'Betriebscoaching'			
3203.3	Beiträge Andere Projekt 'Betriebscoaching'	5'000.00	--
Total Beiträge Projekt 'Betriebscoaching'		5'000.00	--
Beiträge allgemein			
3302	Spenden	2'599.00	--
Erlöse aus Aktivitäten und Leistungen		2'599.00	--
Mitgliederbeiträge			
3400	Mitgliederbeiträge	11'390.00	10'660.00
Total Mitgliederbeiträge		11'390.00	10'660.00
Übrige Erlöse			
3900	Übrige Einnahmen	7'103.70	1'808.50
Übrige Erlöse		7'103.70	1'808.50
TOTAL ERTRAG		233'792.70	178'268.50

Erfolgsrechnung - Aufwand

	2024	2023
AUFWAND		
Projektaufwand		
Projektaufwand 'Tage der Agrarökologie'		
4201.1 Direkte Aufwände 'Tage der Agrarökologie'	-26'385.56	-22'830.70
4201.2 Personalaufwand 'Tage der Agrarökologie'	-39'587.30	-.-
4201.4 Mandate 'Tage der Agrarökologie'	-34'194.80	-15'980.00
Total Projektaufwand 'Tage der Agrarökologie'	-100'167.66	-38'810.70
Projektaufwand 'Aufbau Geschäftsstelle'		
4202.1 Direkte Aufwände 'Aufbau Geschäftsstelle'	-4'985.10	-925.45
4202.2 Personalaufwand 'Aufbau Geschäftsstelle'	-88'630.00	-.-
Total Projektaufwand 'Aufbau Geschäftsstelle'	-93'615.10	-925.45
Projektaufwand 'Betriebscoaching'		
4203.1 Direkte Aufwände 'Betriebscoaching'	-900.00	-.-
Total Projektaufwand 'Betriebscoaching'	-900.00	-.-
Allgemeiner Projektaufwand		
4900 Allgemeiner Projektaufwand (Kleinanlässe, Refererate)	-8'042.70	-.-
Total allgemeiner Projektaufwand	-8'042.70	-.-
Total Projektaufwand	-202'725.46	-39'736.15
Personalaufwand		
5000 Lohnaufwand Geschäftsstelle	-79'658.40	-11'221.50
5010 Lohnaufwand Tage der Agrarökologie	-20'694.95	-7'160.60
5700 AHV, IV, EO, ALV, FAK, VK	-8'246.30	-2'789.10
5720 Pensionskasse	-5'822.55	-1'332.70
5730 Unfall- und Krankentaggeld	-1'000.25	-409.30
5800 Übriger Personalaufwand	-820.00	-.-
5810 Reisekosten (exkl. Reisekosten für Projekte)	-455.20	-230.40
5999 Umbuchung Lohn auf Projektebene	115'420.00	-.-
Personalaufwand	-1'277.65	-23'143.60
	2024	2023
Betriebsaufwand		
6000 Infrastrukturumlagen und Workspaces	-5'941.45	-500.00
Total Betriebsaufwand	-5'941.45	-500.00
Administrationsaufwand		
6530 Buchhaltung und Revision	-5'998.85	-700.00
6540 Vorstand, Gremien, MV	-2'641.35	-1'319.00
6590 Allg. Administrationskosten	-97.00	-.-
Total Administrationsaufwand	-8'737.20	-2'019.00
Kommunikations- und Fundraisingaufwand		
6600 Kommunikation und Fundraising (inkl. Webhosting)	-8'219.70	-169.70
6601 Leistungen Dritter (Webdesign, Sonstiges)	-180.00	-.-
Kommunikations- und Fundraisingaufwand	-8'399.70	-169.70
Total Administrations- und Kommunikationsaufwand	-23'078.35	-2'688.70
Finanzergebnis und Steuern		
6900 Zinsaufwand und Bankspesen	-60.00	-60.00
Total Finanzergebnis und Steuern	-60.00	-60.00
TOTAL AUFWAND	-227'141.46	-65'628.45
Fondsveränderungen		
8101 Speisung Fonds 'Tage der Agrarökologie'	-110'200.00	-56'320.03
8102 Speisung Fonds 'Aufbau Geschäftsstelle'	-97'500.00	-56'320.02
8103 Speisung Fonds 'Betriebscoaching'	-5'000.00	-.-
8190 Speisung freier Fonds	-8'011.24	-.-
Total Speisung Fonds	-220'711.24	-112'640.05
8201 Entnahmen Fonds 'Tage der Agrarökologie'	107'280.00	-.-
8202 Entnahmen Fonds 'Aufbau Geschäftsstelle'	105'880.00	-.-
8203 Entnahmen Fonds 'Betriebscoaching'	900.00	-.-
Total Entnahmen Fonds	214'060.00	-.-
Total Fondsveränderungen	-6'651.24	-112'640.05

3. DANK

Nur dank institutioneller Partnerschaften, der Unterstützung unserer Mitglieder und privaten Spenden ist es uns möglich, das Netzwerk und eine starke Bewegung für die Förderung von Agrarökologie in der Schweiz zu entwickeln und voranzutreiben. Wir danken insbesondere der Seedling Foundation und unseren Mitgliedern für das Vertrauen und die gemeinsame Vision.

